

Deutliches Umsatzplus

In dem am 28. Februar 2010 beendeten Geschäftsjahr konnte CropEnergies den Umsatz um 14% auf 374,1 Mio. Euro steigern, das EBITDA verbesserte sich um 16% auf 33,1 Mio. Euro. Aufgrund der Anlaufkosten für eine neue Bioethanolanlage in Belgien und der verdoppelten Abschreibungen reduzierte sich das operative Ergebnis jedoch auf 11,9 Mio. Euro (Vj.: 18,2 Mio. Euro), der Jahresüberschuss liegt bei 4,4 Mio. Euro.

Bioethanol als Wachstumstreiber

Aus nachwachsenden Rohstoffen – Getreide und Zuckerrüben – wird Energie in Form von Bioethanol hergestellt, das als Kraftstoff für Ottomotoren genutzt wird. CropEnergies wächst mit dem weltweit steigenden Energiebedarf, denn Bioethanol ist – anders als die herkömmlichen, fossilen Energieträger – nicht begrenzt vorhanden, sondern ein regenerativer Kraftstoff, der aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird. Weltweit hat sich Bioethanol als Biokraftstoff Nr. 1 etabliert. Und das zeigt sich auch an den Absatzzahlen. CropEnergies hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Erzeugung von Bioethanol um 38% auf 603.000 Kubikmeter gesteigert. Dies ist das Ergebnis des im Jahr 2008 umgesetzten Kapazitätsausbaus.

Erstmals Dividende

Erstmals seit Gründung der CropEnergies AG im Jahr 2006 wird das Unternehmen eine Dividende ausschütten. Insgesamt wird annähernd der gesamte Konzernjahresüberschuss ausgeschüttet, nämlich 4,3 Mio. Euro oder 0,05 Euro je Aktie. Auch wenn das auf den ersten Blick nicht viel erscheint, hat der Vorstand damit sein letztjähriges Versprechen eingelöst, zukünftig Dividenden zu zahlen. Deshalb gehen wir davon aus, dass CropEnergies die Aktionäre auch in den nächsten Jahren am Unternehmenserfolg teilhaben lässt.

Positiver Ausblick

Die Investitionsstrategie der letzten Jahre sollte dafür sorgen, dass das Unternehmen bei Umsatz und Ergebnis deutlich Zuwächse erzielt. So prognostiziert der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2010/11 einen deutlichen Umsatzanstieg auf mehr als 400 Mio. Euro, da die Leistungsfähigkeit der modernen und effizienten Anlagen sowie das einzigartige Logistiknetzwerk besser genutzt werden können. Das operative Ergebnis soll sich mehr als verdoppeln, also bei mindestens 24 Mio. Euro liegen.

Bewertung moderat

Vor diesem Hintergrund erscheint die aktuelle Bewertung der CropEnergies günstig. Bei einem Kurs von aktuell 3,40 Euro und insgesamt 85 Mio. ausstehenden Aktien bewertet der Markt die Gesellschaft derzeit mit 289 Mio. Euro. Sollten sich die Wachstums- und Ergebnisprognosen des Vorstands bestätigen und diese durch eine nachhaltige Ausschüttungspolitik untermauert werden, dürfte die Aktie bald höhere Kurse sehen. Deshalb empfehlen wir die Aktie auf dem aktuellen Niveau zum Kauf, das mittelfristige Kursziel sehen wir bei 5 Euro, ein Stopp-Loss sollte bei 2,70 Euro gesetzt werden.

Christoph Öfele


GoingPublic Media AG

Gelungene Hauptversammlung

Vorletzte Woche präsentierte sich Markus Rieger, Vorstand der GoingPublic Media AG (ISIN: DE0007612103), auf der Jahreshauptversammlung. Und er hatte gute Nachrichten im Gepäck, da zeitgleich die Zahlen für das erste Quartal 2010 bekannt gegeben wurden.

Erstes Quartal positiv

Der Umsatz stieg im ersten Quartal des laufenden Jahres gegenüber dem Vorjahresquartal



The winner is ...

Rekorde bei Umsatz, Ergebnis und Dividende

Die ATOSS Software AG wächst auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. 2009 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Unternehmensgeschichte – und das vierte Rekordjahr in Folge!

Diesen Kurs setzt ATOSS auch im ersten Quartal 2010 konsequent fort. Bei Umsätzen auf dem Rekordniveau von 2009 haben wir die Ertragsstärke nochmals deutlich erhöht und eine EBIT-Marge von 23% erzielt.

ATOSS ist an langfristigen Zielen und nachhaltigem unternehmerischen Handeln ausgerichtet. Investitionen in unsere Produkte und Lösungen sowie kontinuierliche Dividendenrendite und Wertzuwachs gehören daher für uns untrennbar zusammen.

Seit über 20 Jahren sind wir Vorreiter im Markt für Workforce Management und bedarfsorientierten Personaleinsatz. Rund 4.000 Kunden – vom Mittelstand bis zum Großkonzern – planen und steuern etwa 2,5 Millionen Arbeitnehmer mit ATOSS Lösungen.

Die ATOSS Aktie:

DAXsubsector Software
Performance Index (WKN 510440)



ATOSS

Fon +49. 89. 4 27 71-0 • www.atoss.com

um 7,5% auf 504.000 Euro, das Ergebnis lag bei +14.000 Euro leicht im positiven Bereich. Das ist insbesondere deshalb erfreulich, weil das erste Quartal eines Jahres traditionell das schwächste Quartal darstellt.

Beteiligungen erfolgreich

Neben dem positiv verlaufenden Kerngeschäft, den Publikationen GoingPublic Magazin und VentureCapital Magazin, ist es im ersten Quartal auch gelungen, die nicht konsolidierten Beteiligungen weiter zu entwickeln. So verbuchte die 57,8%-Tochter Smart Investor Media GmbH zum 31. März einen Umsatzzuwachs von 6,7%, das Ergebnis war leicht negativ. Der Turnaround scheint auch bei der 100%-Beteiligung „DIE STIFTUNG“ Media GmbH gelungen, die bei mehr als verdoppelten Erlösen auf Quartalsbasis den Sprung in die Gewinnzone schaffte.

Dividendenausblick gut

Auch für Anleger hat sich ein Engagement in der Aktie bislang gelohnt. Neben einem leichten Kursanstieg auf zuletzt etwa 3 Euro konnte eine Dividendenzahlung von 0,20 Euro je Aktie vereinnahmt werden. Auf der Hauptversammlung wurde die Frage nach der zukünftigen Ausschüttungspolitik laut, und das zu Recht: Der Kassenbestand per 31. März hat sich auf 832.000 Euro oder 0,92 Euro je Aktie erhöht, Bankschulden hat die Gesellschaft keine. Rieger geht für das Gesamtjahr 2010 von Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis aus und stellte auch für das kommende Jahr eine Vollausschüttung des Jahresüberschusses in Aussicht. Wir rechnen mit einer Ausschüttung von mindestens 0,30 Euro je Aktie. Auch vor diesem Hintergrund bleibt die Aktie zumindest haltenswert, Zukäufe können bei einem Kursniveau von unter 3,00 Euro jederzeit angedacht werden.

Christoph Öfele

Hinweis: Der Autor hält Aktien der Gesellschaft.

Rational AG

Wie gewohnt solide

Unsere Dauerbrenner-Empfehlung, die Landsberger Rational AG (ISIN: DE0007010803), konnte auch das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erfolgreich gestalten.

Umsatz konstant – Gewinn gesteigert

Die Umsatzerlöse erreichten im ersten Quartal mit 72,6 Mio. Euro das Niveau des Vorjahres, was eine weitere Stabilisierung des Investitionsverhaltens der Kunden widerspiegelt. Durch die im Laufe des Jahres 2009 reduzierten Kosten und weitere Effizienzsteigerungen konnte das EBIT im Jahresvergleich um 1,6 Mio. Euro oder 11% auf 16,8 Mio. Euro gesteigert werden, das Ergebnis nach Steuern liegt mit 12,4 Mio. Euro um 12% über dem Vorjahreswert. Die liquiden Mittel der Gesellschaft liegen per 31. März bei 135,7 Mio. Euro, wobei berücksichtigt werden muss, dass davon im April 40 Mio. Euro an die Aktionäre ausgeschüttet wurden.

Erfolgsbringer Europa und Amerika

Besonders erfreulich stellt sich die gute Entwicklung in Europa und Amerika dar. In Europa außerhalb Deutschlands konnten die Umsatzerlöse um 4% gesteigert werden, in Amerika wuchs der Umsatz sogar um 12%. Im umsatzstärksten Einzelmarkt Deutschland hat sich das Geschäft auf Vorjahresniveau weiter stabilisiert.

Wachstumserwartung für 2010 bestätigt

Für das Gesamtjahr 2010 ist der Vorstand vorsichtig optimistisch. So wird ein leichtes Umsatzwachstum prognostiziert, das sich auf Grund der Kosteneinsparungsmaßnahmen aus unserer Sicht in einer signifikanten Ergebnisverbesserung niederschlagen wird. Wir erwarten einen Umsatz von etwa 330 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von deutlich über 70 Mio. Euro. Das sollte im nächsten zu einer höheren Ausschüttung von mindestens 5 Euro je Aktie führen.

Kurs unter Druck

Trotz der guten Zahlen und der hervorragenden Bilanzstruktur kam der Aktienkurs des MDAX-Werts – parallel zum Gesamtmarkt – in den letzten Wochen deutlich zurück und notiert aktuell bei 113 Euro. Sollte der Markt weiter fallen, ist auch bei Rational ein erneuter Rücksetzer möglich. Für Anleger bedeutet dies: Dabeibleiben und Zukaufen, sobald sich der Kurs der 100-Euro-Marke nähert.

Christoph Öfele